



abhängig • parteiisch • gestreift

Offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli • Saison 2011/2012 • [viva.stpauli@fcstpauli.com](mailto:viva.stpauli@fcstpauli.com)  
5. Spieltag: FC St. Pauli – MSV Duisburg

# ZEBRASTREIFEN

Anstoß Montag, 22.08.2011,  
20:15 Uhr



**DIE NEUE GEGENGERADE:**  
Infos in diesem Heft  
(nur in der Printausgabe und im Übersteiger)

Ein paar Jahre, bevor das legendäre Albumcover entstand, das die Beatles einst per Zeitmaschine von dieser VIVA abkupferten, gab eben diese Liverpooler Band auf ihrem Debütalbum eine fast ebenso legendäre Parole aus: „Twist and Shout!“ Nirgendwo wurde sie buchstabengetreuer umgesetzt als im Duisburger Stadtteil Meiderich.

„Zebrastrifen weiß und blau, Zebrastrifen weiß und blau, ein jeder weiß genau: Das ist der M! S! V!“, heißt es im „ZebraTwist“ von 1964. Ein Werk, mit dem sich die „Hans-Blum-Band“ auf dem Gebiet der Stadionmusik einen ähnlich ikonischen Status erarbeitet haben würde wie die Beatles im Weltreich des Pop – wenn es denn irgendwo im Fußball Gerechtigkeit gäbe.

Immerhin beweisen die Fans der „Zebras“ Geschmack und pflegen dieses Kleinod seit fast 50 Jahren als Stadionhymne. Was sicher auch damit zu tun hat, dass der „ZebraTwist“ aus der goldensten Zeit des einstigen „Meidericher SV“ stammt: Ein dritter Platz in der Oberliga West 1962/63, achtbare Leistungen in den Jahren zuvor und das glückliche Schicksal, keinen zweiten Club in derselben

Stadt zu haben, der zur gleichen Zeit Mitglied der Bundesliga werden wollte, ließen die Meidericher in den erlauchten Kreis der 16 Gründungsclubs des neuen Oberhauses des deutschen Fußballs einziehen.

Dort schlossen sie das erste Jahr der Bundesliga als Vizemeister ab, hinter dem 1. FC Köln. „Wo Meiderich liegt, wo Meiderich siegt, ist überall bekannt“, sangen Hans Blum und

Satte 10 Auf- und Abstiege erlebte der MSV Duisburg in den letzten 20 Jahren, den letzten 2008.

seine Musiker, und damals war das keine Aufschneiderei: „Wo mancher Großer ward besiegt, wo mancher festgerannt.“

Zeitsprung nach 2011: Der MSV hat Jahre hinter sich, die ähnlich dramatisch gemustert wirken wie das Gemeine Steppenzebra. Schwarz und Weiß, Licht und Schatten. Seit 1982 ist das so. Damals stieg der MSV Duisburg erstmals aus der 1. Bundesliga ab. 1986 ging es gar noch eine Liga tiefer, 1989 zurück in den zweiten Stock, und dann immer schön rauf und runter zwischen Etage 1 und 2. Satte 10 Auf- und Abstiege erlebte der MSV Duisburg in den letzten 20 Jahren, den letzten 2008.

Danach hätte es immer mal wieder nach oben gehen sollen. Etwa 2009/10, mit Peter Neururer. „Wir gehen die Sache schön defensiv an“, hatte Neururer seinen Fußballern beim „Arena-Tag“ zum Saisonauftakt in der Kabine eingebläut: „Bloß nicht vom Aufstieg reden!“ Minuten später, auf der Bühne, traute die Mannschaft ihren Ohren kaum: „Aufstieg, Aufstieg!“, skandierten der enthemmte Trainer laut dem Online-Portal „Der Westen“ vor 8000 MSV-Fans.

Dass die Sache schiefging, ist bekannt: Der MSV schloss die vorletzte Saison als Sechster ab und rutschte zeitweilig bis auf Platz 15. Wenig später wurde Milan Šašić Neururers Nachfolger, jener „herzensgute Bösewicht“ („Süddeutsche Zeitung“), der einst als Quereinsteiger ins Trainergewerbe in der Kreisliga begonnen hatte, später die TuS Koblenz bis in die 2. Bundesliga führte und dem 1. FC Kaiserslautern zwischendurch den Klassenerhalt bescherte – ehe er den MSV erst sportlich stabilisierte und dann, 2010/11, bis ins DFB-Pokalfinale führte. Wo sein Team, nicht zuletzt wegen einer vorangegangenen Verletzungsserie fast epischen Ausmaßes, 0:5 unterlag. Ganz ohne Tragik geht es in Duisburg nicht, das wird vielen St. Paulianern bekannt vorkommen.

Immerhin aber spielten Šašić und

Team dem vom letzten Abstieg finanziell gebeutelten Club hochwillkommene Gelder in die Kassen. Und wenn sie auch in der Liga „nur“ Achter wurden: Immerhin schnitten sie 2010/11 in der Heimtabelle besser ab als in der Auswärtsfassung. Das war zuvor oft anders: Vier Jahre am Stück

torlose Unentschieden in Frankfurt und gegen Rostock: Während die Defensive des MSV sich zusehends stabilisiert, gibt sich der Angriff bislang gegnerfreundlich. Sturmhoffnung Flamur Kastrati, von Twente Enschede gekommen, rieb sich mehrfach als einzige Sturmspitze



Come together!

Foto: Inside-Picture

spielten die „Zebras“ zu Hause schlechter ab als in der Fremde, zum Teil dramatisch – vielleicht ein Grund dafür, das eigene Stadion in „Schausland-Reisen-Arena“ umzubenennen?

„Reisen“ war auch das Motto der Sommerpause: 14 Abgänge und 15 Neuzugänge verzeichnete der MSV. Ein drastischer Umbruch für eine Mannschaft, die den Pokalerfolg auch ihrem Teamspirit zuschrieb. Und so wirkt die aktuelle Findungsphase des

erfolgs auf. Auch die gleichfalls neu verpflichteten Valeri Domovchyski (Hertha BSC), Emil Jula (Energie Cottbus) und Maurice Exslager (eigene Jugend) konnten die Statistik nicht verbessern: Der MSV-Sturm ist bislang torlos. Top-Torjäger mit zwei Treffern ist Mittelfeldmann Kevin Wolze, letzter bester noch beim VfL Wolfsburg II. Die besten Noten im Team verdiente sich Keeper Florian Fromlowitz (zuvor Hannover 96).

Blau-Weiß im Pech, Braun-Weiß im Glück: Warten auf der anderen Seite des „Zebrastrifens“ drei weitere Punkte auf den „Magischen FC“? „Dieser Weg wird kein leichter sein“, würde ein lang nach den Beatles geborener Barde mit Blick auf die oft gelobte individuelle Qualität der „Zebras“ mahnen. Doch vielleicht hilft ein Ratschlag der „Fab Four“ vom berühmten „Abbey Road“-Album, die natürlich auch zu den Themen Teamgeist und Support etwas zu sagen haben: „Come together – right now!“

Christoph Nagel

Ganz ohne Tragik geht es in Duisburg nicht, das wird vielen St. Paulianern bekannt vorkommen.

Šašić-Teams wenig überraschend. 2:3 in Karlsruhe zum Auftakt, 1:2 zu Hause gegen Cottbus, danach zwei



	FC St. Pauli	MSV Duisburg
Tabellenplatz	1.	16.
Punkte	10	2
Tore	8:3	3:5
Zuschauer Ø	16.805 (inkl. Lübeck)	14.397
Topscorer	Kruse (3)	Wolze (2)
Aktuelle Serie	4 Spiele ungeschlagen	4 Spiele ohne Sieg

## Inhalt

### Das ist drin

Aufmacher .....	2	Timos Teestündchen .....	9
Interview: Philipp Tschauner .....	3	Die neue Gegengerade .....	10
Vorspiel: Eintracht Braunschweig .....	5	Fanräume im Endspurt .....	12
Auswärts mit dem Fanladen .....	5	Cover „Abbey Road“ .....	13
Unser Platz an der Sonne .....	5	Republik Fußball .....	14
Statistik, Tourplan .....	6	Viva con Agua .....	14
Tabelle .....	7	U23 - Young Rebels .....	15
Gegengeraden-Gerd .....	7	fcstpauli.fm .....	15
kurz notiert .....	7	Frisur der Woche .....	16
Gäste-Interview: Walter Hellmich .....	8	Kalender .....	16
Fan-Aktion: Diskriminierung .....	9	Fundstück der Woche .....	16

Das Interview wird präsentiert von der

PSD BANK

# „Es ist cool, so viel Druck zu spüren“

Nach zwei Jahren beim 1. FC Nürnberg und fünf Spielzeiten beim TSV 1860 München ist der gebürtige Bayer Philipp Tschauner zwischen den Pfosten des FC St. Pauli angekommen – und hatte einigen Anteil am guten Start in die Saison. Im VIVA ST. PAULI-Interview berichtet der 26-Jährige über Unterschiede zwischen den Keeper-Generationen, die Einsamkeit zwischen den Pfosten und ungeahntes Kilometerfressen auf dem Platz.

Philipp, bewegen wir uns erst einmal ein bisschen vom Fußball weg: Womit entspannst Du Dich, was passiert bei Dir in der Freizeit?

Auch da gebe ich mich vollkommen dem Sport hin. Ich verfolge fast alles. Besonders interessiert mich amerikanischer Sport: Baseball, Football, Basketball ... Es gibt für mich nichts Schöneres als ein schönes Baseballspiel auf ESPN America am Sonntagnachmittag.

Früher galt die Torhüterposition als Posten zwischen Genie und Wahnsinn, heute setzen die Vereine vermehrt auf junge, eher besonnene Keeper. Wie erklärst Du Dir das?

Derzeit erfüllen junge Torhüter die Erwartungen und Anforderungsprofile der Erst- und Zweitligisten offenbar am Besten. Zum einen hat das wohl damit zu tun, dass sich das Torwartspiel weiterentwickelt, wie sich auch der Fußball insgesamt weiterent-

„Mittlerweile musst du als Torwart schon ein wenig Fußball spielen können.“

wickelt. Zum anderen denke ich aber auch, dass es sich dabei um einen Trend handelt. In drei, vier Jahren kann es auch wieder andersherum sein. Dann heißt es vielleicht wieder, dass wir ältere, erfahrene Torhüter

brauchen. Doch im Moment haben wir viele junge Talente in Deutschland, gerade auch auf der Torwartposition. Mit „durchgeknallt oder nicht“ hat das aber wenig zu tun – denn das sind wir Torhüter alle.

In einer Partie legt ein Torwart heute zwischen vier und sechs Kilometer zurück. Muss man als Keeper mehr Feldspieler sein als früher?

Auf alle Fälle! Mittlerweile musst du als Torwart schon ein wenig Fußball spielen können (schmunzelt). Gegen Bochum hatte ich zum Beispiel um die 50 Ballkontakte. Was für einen Torhüter eher ungewöhnlich wirkt. Aber vielleicht ist das auch ein Grund dafür, warum junge Keeper zur Zeit mehr in den Vordergrund treten: Die Ausbildung ist heutzutage eher auf solche Grundlagen ausgerichtet als früher. Dass wir so viel laufen, war für mich zuerst auch überraschend – ich hätte nicht gedacht, dass es im Durchschnitt fünf bis sechs Kilometer pro Spiel sind.

Der Torwart – wirklich die einsamste Position auf dem Platz? Ja, das würde ich schon sagen. Wenn ein Stürmer vorne über die Latte schießt, passiert erst einmal nichts Böses. Wenn wir im Tor daneben greifen, ist der Ball zu 99,9 % drin. Andererseits ist es auch schon wieder cool, so viel Druck in einem Spiel zu spüren. Ich mag das. Das ist ein wichtiger Grund, warum ich Torhüter geworden bin.

Stürmer setzen sich vor Saisonbeginn häufig eine Marke, wie viele Tore sie erzielen wollen. Wie ist das bei Dir? Hast Du Dir selbst ein „Limit“ für Gegentore gesetzt?

Am liebsten möchte ich immer zu null spielen. Doch wenn durch ein Gegentor ein „Hauruck-Moment“ in der Mannschaft entsteht, den wir dann positiv umsetzen, wie in unseren Spielen gegen Aachen oder Bochum, dann ist das natürlich auch OK. Es ist schwierig, sich ein Limit zu setzen, weil es eben auch starke Spiele gibt, die 5:4 enden. Wenn wir gewinnen, ist es mir letztlich auch egal, ob ich vier Dinger bekomme. Eine Regel habe ich mir allerdings auferlegt: Ich möchte mindestens alle fünf Spiele zu null spielen.

Hast Du vor oder nach dem Spiel besondere Rituale?

Wenn mich jemand fragt, sage ich eigentlich immer, dass ich überhaupt nicht abergläubisch bin. Aber dann merke ich, dass ich es eben doch bin (lacht): Wenn wir gewonnen haben, trage ich beim nächsten Spiel immer die gleichen Handschuhe und ziehe immer zuerst den linken Schuh an. Und es müssen dann auch immer die gleichen Schuhe und die gleichen Stutzen sein.

Duisburg hat in vergangenen Spielzeiten mehrfach den Aufstieg als klares Ziel vorgegeben. Der Start in die aktuelle Saison verlief für unsere Gäste eher



unglücklich. Was erwartest Du von der Partie?

Ich gehe davon aus, dass es ein sehr intensives und hartes Spiel wird. Die Duisburger stehen mit dem Rücken zur Wand. Das sind die schwersten Gegner. Wir gehen als Favorit ins Spiel, und auch damit muss man erstmal klar kommen. Wir spielen jedoch zu Hause am Millerntor – und nach dem etwas schwächeren Auftritt gegen Aachen

möchten wir dem Publikum erst recht etwas bieten: Stark beginnen, offensiv auftreten, möglichst ein frühes Tor erzielen und die drei Punkte hier behalten. Die Duisburger werden es uns dabei nicht einfach machen, denn individuell haben sie sehr viele gute Spieler, die halt nur noch nicht richtig zueinander gefunden haben. Wir müssen versuchen, das auszunutzen.

Interview: Joy Dahlgrün-Krall

**Da gehen wir drüber.**  
www.stpauliperle.de fon: 040 430 32 58



Fotos: Inside-Picture

**Sponsoren des FC St. Pauli**

**HAUPTSPONSOR**



**HERZ VON ST. PAULI**



**KIEZKÖNIG**



**KAPITÄN**



Non established since 1910



**CLUB DER STAMMSPIELER**



Non established since 1910



**Die Ehrenwerte Gesellschaft**

67rockwell Consulting GmbH, A.C. Vorwald & Sohn GmbH, AB Kreislauf GmbH, ABB Allg. Baugesellschaft Buck mbH, Accente Franchise GmbH, Achtnitz von Beust Schulz Siepert, ACHT GmbH, ADM Hamburg AG, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, Albrecht Elektrotechnik GmbH, Alfred Wieder AG (neu Wertekontor!), Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG (Andreas Böhme), Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Alpers & Stenger Partnerschaft, Alpine Bau Deutschland AG, ALSTER ALARM XX- RöhreGroup GmbH, alstria office REIT-AG, Amptown System Company GmbH, Andras Ingenieur, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schiffsbesetzer GmbH & Co. KG, Arena Event GmbH, ASAHI-LITE OPTICAL GmbH, ATOS Asset Management AG, Audi Zentrum Flensburg, Ausbau Aktuell, Avanti Personalleasing GmbH, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, B & U Immobilienconsult GmbH, BACK SHOP Tiefühl GmbH, Bairro Bar, Bakery Films, Bartram & Niebuhr Rechtsanwälte, Bartram, Friedrich (Dipl.-Ing.), Bereederungsgesellschaft, Blend Shipping GmbH, Blue Ocean Mineralöl GmbH, BM Bau Tief-, Rohrleitungs-, Bock, Christian & Sohn, Bocker-Carstens, Nicole, Olivier Lizenz- und Consulting GmbH (ex Boie, Stephan), Boller, Hans-J., Borcharding, Andreas, Boyens, Christian (Dr.), Bremer KartenKontor, British American Tobacco, Brown-Farman Beverages, BRUNATA Wärmemesser Hagen, Buck Fassadentechnik GmbH, Budelmann, Claus G., Bulck Umweltservices, Busch & Simon, BV Capital, Canal-Control + Clean Umweltschutzservice GmbH, Cantabrico GmbH, Carlsen, Edward, Carol von Gersdorff, Cartoflex GmbH, Caruso GmbH & Co. KG, CCH Car Company Hamburg GmbH, Cellular GmbH, Cemex Kies & Splitt GmbH, Centralservice, CHB Concept - HANSE - Beteiligung GmbH & Co., Clausen + Nehl GbR, Closed GmbH, Codemasters GmbH, Commerzbank Hamburg, ComNet Hanse GmbH, Company-Partners CMP GmbH, Compro Computer und Elektronik Handelsgesellschaft, Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Conrad Gley Thieme, Conrad Jacobson GmbH, Continental Reifen Deutschland GmbH, Creative Media Zone GmbH, CTS Container Terminal GmbH, Dachser GmbH & Co. KG, DAW-Stiftung & Co. KG, dbi Grundbesitz- und Projektidee GmbH, Delfs, Klaus Dieter (K. D. Dachabdichtung), Delta-Fleisch Handels GmbH, Dichteelemente Arcus GmbH, Dierkes & Partner, Diringier & Jakubowski, DLA Piper UK LLP (Carsten Grau), Dornisch Research AG, DPD GeoPost (Deutschland) GmbH, DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Duszat, Alexander, DWI Grundbesitz GmbH, E.ON Hanse Vertrieb GmbH, Ehlermann Rindfleisch Gadow, Elbe & Hafentouristik Glitscher GmbH, Elbe Erlebnisstürzen GmbH, EMH Energie-Messtechnik, Endo-Klinik Hamburg GmbH, ENTERTAINIA GmbH, EQ. On Consulting Deutschland GmbH, Eschenburg Geräte Kälte Klima GmbH, ESSKA, EUROGATE Intermodal GmbH (Hr. Hedderich), Express Hoch Drei GmbH, FEDRIGNONI DEUTSCHLAND GmbH, Feuerbestattungen Stade r. V., Fliesen Maack GmbH, Fliesen-Zentrum Deutschland GmbH, Fungs Advisory FA GmbH, Food Logistics Consultants, Freie Manufaktur, FRITZ & MACZIOI, Fründt Grundstücksverwaltungs- und Immobilien Vermittlungs-GmbH, Fuhrunternehmen W. Knuth, G + J Wirtschaftsmedien GmbH & Co. KG, G C I Ganz Cargo Logistik GmbH, Garpa, Gebr. Sauerland GmbH & Co. KG, Geodis Wilson, Glitscher, Michael, Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH, GVC Projektierung GmbH & Co. KG, H. Mierson GmbH, HAH HAFEN AKADEMIE HAMBURG GMBH, Hamburger Volksbank, Hanfried Personaldienstleistungen, Hanseatische Energie- und Automatisierungstechnik GmbH, Hansen, Claus, HanseNet Telekommunikation GmbH, Hansetrans, Hartmann & Hartmann OHG, Haspa BGM, HASPA Finanzholding, HausF GmbH, HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Heinkel Group, Helmut Lehning KG, Henry Dohrn & Co. GmbH, Herbert Voigt GmbH & Co. KG, Heye & Partner GmbH, HHH Hamburgische Projektentwicklung GmbH, Hinrich Plambach GmbH & Co. KG, Hirschberg Umzüge und Transporte e. K., HKL Baumaschinen GmbH, HOCHTIEF, Hoping Baumaschinen, Hotel Restaurant Burg-Klause, Howe Robinson & Co. Hamburg, HSBC Trinkhaus & Burkhardt AG, HTS Hanse Travel Service (Herr Moritz Perschke), Hugoilabs GmbH (Marco Boerries), Hummel Sport & Leisure, Ihr Maler Malerfachbetrieb (Andreas Müller), impoex office supplies GmbH, Imtech Deutschland GmbH & Co. KG, Industrial Maritime Chartering GmbH, Industrie-Service Argauer GmbH, Induvent, INFO Gesellschaft für Informationssysteme AG, Initiative Media GmbH, Institut für Verkehrspädagogik GmbH, intan media-service GmbH, Interface Deutschland GmbH, Intertax expert, IP Deutschland, iMED GmbH, IWD // Offset, JDB MEDIA GmbH, Job Kontor GmbH, Joma Umwelt-, Jarkisch, Bernd, JS-Beregnungstechnik, JUNGA BAU GMBH & CO. KG, K & H Business Partner, Kahl, Matthias, Kaiser Handelsvertretung, Kanzlei Lambrich, Karl Gladigau GmbH, Kern & Stally Medientechnik GmbH, KFP Ingenieure, Klappstein & Meyer GbR, Klingenberg Bereederungs- & Befrachtungs GmbH & Co. KG, KMP Dr. Stoltenberg, Korten & Partner, Kneip, Ansbert, KONE GmbH, Köneke, Christoph, Koppert, Wolfgang, Köster Handelsgesellschaft AG, Krause, Bernhard, Kreykenbohm, Willi, KWAG, Lamb, Hans-Holger, Laureus Unternehmen Wohnen GmbH, Leagas Delaney, Leseberg Automobile GmbH, Leue, Michael, Dr. (c/o Bryan Cave LLP), LICON Wohnbau GmbH, Lippold Immobilien GmbH & Co. KG, Loff, Andreas, Logitrans GmbH, Lorenz Autoclackierung, LOTTO Hamburg GmbH, Lüdex Warenkontor GmbH, Lüdex-Service GmbH & Co. KG, M&M Straßen- und Tiefbau Meisterhand GmbH, M&M Straßenservice GmbH, Magnus Mineralbrunnen GmbH & Co. KG, M&M Straßenservice GmbH, Schmidt, Michael, Schrader Pflanzen, Schuffert Elektrotechnik GmbH, SEB Asset Management AG, SEB Private Banking, Sebastian Bergerow, Service-Bund GmbH & Co. KG, SERVICE-TEAM-PROMOTIONS OHG, Siegfried Jacob GmbH & Co. KG, Siemens AG (Michael Westhagemann), Sinner-Schrader Aktiengesellschaft (ex. Newvention technologies), Soft-Park, Sparda Bank Hamburg eG, Sportfive, SSG Dienstleistung GmbH, stacon GmbH & Co. KG, Stein, Andreas (PKV), Steinbeis Papier Glückstadt GmbH & Co. KG (Thorsten Froh), Steuerberater Claudia Gilliard / Guido Goetz, Stalzenberg Nuss GmbH, Stora Enso Uttersen GmbH, Straub & Linardatos GmbH, Stulz GmbH, style order service, Süderelbe AG, Sven Mahn UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, SYSback AG, SYSback Consulting GmbH, Taucher Knoth, TCAY AG (ex. Trebagod GmbH), Team Baucenter GmbH & Co. KG, Takuma Kunststoff GmbH, TER HELL & Co. GMBH, tesa SE, Tetzner & Jentzsch GmbH, Th. Köpke Metallschleiferei, Thies Consult, Tolsner, Wolfgang, Transcend Information Trading GmbH, Tribal DDB GmbH, Trofi Tropenfrucht Import-GmbH, TSAC Vertriebs GmbH, TURM-Sahne GmbH, Tva Shipping GmbH, Twisten, Heiner, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, Uhlig, Guntram, UIS Uppenkamp, Unilever Deutschland GmbH, UNILOK Logistik GmbH, Union Invest Privat Fond GmbH ( ex Sparda-Bank Hamburg eG Vertrag), Upsolut Merchandising, Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG, VARTAN Product Support GmbH, VARTAN Product Support GmbH, Vattenfall Europe Wärme AG, VELOX GmbH, Velux Deutschland GmbH, Veolia Umweltservice Nord- West GmbH, Vestey Foods Germany GmbH, vhus Internet Dienstleistungen, von Borstel, Jan, W.P.I. Well Plus Trade GmbH, Watteroth, Heidi, Wegdell, Staffan, Dr. (c/o Bryan Cave LLP), Wessels & Müller, Westhoff Vertriebsges. mbH, WGM GmbH, Wildrath & Partner, Will, Jörg, Willi Pohl GmbH & Co. KG, WILDO SE, Wittenberg, Henning, Wirthoff Immobilien GmbH, Wolf GmbH, Woydt, Tjark H., WRAGE Verpackungsgesellschaft, Wulffing Zeuner Rechel Rechtsanwälte Partnerschaft, XTREME INFORMATION GmbH, YACHT TECCON, Zenk Rechtsanwälte, ZINO GmbH, Zytoservice Deutschland GmbH

**Vorspiel**

**Nächstes Spiel: Eintracht Braunschweig**

**Löwen mit kleinen Brötchen**

Eintracht Braunschweig ist nach vier Jahren Abstinenz wieder unter den besten 36 Mannschaften des Landes und hofft, sich dort mit bescheidenen Mitteln etablieren zu können.

Unter der sportlichen Leitung von Marc Arnold, mit Torsten Lieberknecht als Trainer und mit neuem Präsidium wurde in den vergangenen drei Jahren die wirtschaftliche und

sportliche Ausgangssituation für den jüngsten Erfolg geschaffen. Bisher sieht es so aus, als würde das Konzept auch in Liga 2 aufgehen, sich auf altbewährte Kräfte und punktuelle Verstärkungen ohne große Namen zu verlassen.



Beim Einkauf setzten die Braunschweiger auf Potenzial: Oliver Petersch, einst bei Bayer Leverkusen ausgebildet, ist mit 22 noch einer der Älteren. Die erst 20-jährigen Zwillinge Raffael und Gianluca Korte kamen vom Oberligisten TuS Mechtershaus fürs offensive Mittelfeld. Auch Marcel Correia vom 1. FC Kaiserslautern gehört eher zur Kategorie „Talent“ und

**Vormerken: Eintracht Braunschweig – FC St. Pauli, Sonntag, 28.08.2011, 13:30 Uhr**

**Sponsoren Die ARD Fernsehlotterie stellt vor**

**Unser Platz an der Sonne**

Jeder Mensch hat seinen ganz persönlichen „Platz an der Sonne“. Wir von der ARD Fernsehlotterie wollen gemeinsam mit dem FC St. Pauli so viele hilfebedürftige Menschen wie möglich unterstützen und ihnen mit unseren Loseinnahmen zu einem Platz an der Sonne verhelfen. Wie unterschiedlich dieser aussehen kann, stellen wir Euch regelmäßig hier vor.



**Philipp Tschauner, FC St. Pauli:** „Mein ganz persönlicher Platz an der Sonne ist bei gutem Wetter am liebsten auf dem Balkon oder an einem Ort, wo ich Ruhe und Kraft schöpfen kann – einfach mal abschalten und mich vom stressigen Fußballalltag und komplett von der Außenwelt zurückziehen.“



**Jens Petring, Geschäftsführer des Kinder- und Jugendhilfe-Verbundes Rheinland** Ort, an dem Kinder und Jugendliche sich wohlfühlen und gut entwickeln können. Um einen solchen Ort zu schaffen, baut der KJH in Duisburg-Ungelshaus ein Doppelhaus für die Unterbringung von bis zu fünf Kindern bzw. Jugendlichen unter einem Dach, zusammen mit einer Familie von mindestens einer pädagogischen Fachkraft. So können die im Haus wohnenden Betreuer kontinuierliche Ansprechpartner für die Betreuten sein, wodurch ein familienanaloges Betreuungsangebot entsteht. 293

Quadratmeter Wohnfläche mit großzügigem Garten bieten ausreichend Platz für die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen, der Betreuerfamilie und der ergänzenden Fachkräfte sowie Raum für viele Aktivitäten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der ARD Fernsehlotterie für die finanzielle Unterstützung in Höhe von 202.950 Euro für dieses pädagogisch wertvolle Projekt! Im Jahr 2010 unterstützte die älteste Soziallotterie Deutschlands rund 300 gemeinnützige Projekte zugunsten von hilfebedürftigen Kindern, Senioren sowie kranken und behinderten Menschen. Über 40 Prozent der Einnahmen aus dem Losverkauf fließen in die sozialen Einrichtungen. In den letzten beiden Jahren unterstützte sie allein in Hamburg sieben Projekte mit über 1 Million Euro. Die ARD Fernsehlotterie erzielte von 1956 bis heute einen karitativen Zweckertrag von rund 1,4 Milliarden Euro und konnte damit über 6.100 Hilfsprojekte fördern. Weitere Informationen über die ARD Fernsehlotterie unter: [www.einplatzandersonne.de](http://www.einplatzandersonne.de)



Stadion	Eintracht-Stadion
Anschrift	Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Fassungsvermögen	24.000
Zuschauer Ø 2011/2012	22.784
Entfernung vom Millerntor	200 km
Höhe über NN	75 m
Wurst	Bratwurst, 2 Euro
Bier	Walters, 3,50 Euro (0,4 l)
Stadionhymne	„Wir sind Eintracht“
Platzierung letzte Saison	1. (3. Liga)

soll mit seinen 22 Jahren für Ordnung in der Braunschweiger Abwehr sorgen. Schwer wiegt dagegen der Abgang von Stürmer Karim Bellarabi, der künftig für Bayer Leverkusen seine Siefel schnüren wird. Mit 23 Scorer-

netze in der 3. Liga 19-mal ein. Damit war er der erfolgreichste Tor-schütze der Braunschweiger. Kumbela konnte gehalten werden, und auch in der nächsthöheren Spielklasse läuft es gut für ihn: In den ersten vier Partien sammelte er mit zwei Toren und einer Vorlage bereits drei Scorerpunkte.

**Vierter Spieltag – vierter Platz!**

punkten war der 21-Jährige in der vergangenen Saison einer der Aufstiegsgaranten. Einen wichtigen Anteil am Projekt 2. Liga hatte auch Dominick Kumbela, denn der Stürmer

So arbeitet man bei der Eintracht langsam aber sicher am Wiederaufbau eines Traditionsvereins – in der Hoffnung, dass die wirtschaftlichen und sportlichen Abstürze der früheren Jahre endgültig der Vergangenheit angehören.

Moritz Piehler

**Fanladen-News**

**Auswärts und mehr**

**Auswärts nach Braunschweig** Unsere Auswärts-Busfahrt nach Braunschweig ist leider komplett ausverkauft – sorry! Los geht's für alle Mitfahrer am 28.08.2011 um 9 Uhr vor der Ecke zwischen Südkurve und Gegengerade.

**Auswärts nach Karlsruhe** Zum Spiel gegen den Karlsruhe SC am Montag, 19.09.2011, um 20:15 Uhr bieten wir eine Busfahrt an. Eingetragene Fanclubs können für das Spiel und die Fahrt vom 15. bis zum 28.08. bei uns Karten buchen, der freie Verkauf beginnt ab dem 29.08. Eintrittspreise für das Spiel sind noch nicht bekannt; die Fahrt kostet 33 Euro für AFM-Mitglieder und 39 Euro für alle anderen. Los geht's am 19.09. um 10 Uhr Ecke Süd/Gegengerade, zurück sind wir je nach Verkehr gegen 7 Uhr am nächsten Morgen. Abholung aller bestellten und zugesagten Karten ab Dienstag, 06.09, 15 Uhr bei uns im Fanladen!

**T-Shirts und mehr** Das neue Saison-Tour-Shirt und eine schicke neue (Trainings-)Jacke sind im Fanladen für 15 bzw. 40 Euro zu erwerben. Soltet Ihr es nicht zu uns schaffen, gibt es die Sachen und vieles mehr gegen einen kleinen Aufpreis auch in unserem Onlineshop: [www.fanladen.merchlandshop.com](http://www.fanladen.merchlandshop.com)

**Öffnungszeiten an Spieltagen** Nach Abpfiff jedes Heimspiels unserer 1. Mannschaft haben wir ca. 2 Stunden geöffnet (montags etwas kürzer). Auch vorm Spiel sind wir im Fanladen für Euch da, je nach Spielbeginn:  
 - Anpfiff Freitag, 18 Uhr: offen von 14-17 Uhr  
 - Anpfiff Sonnabend, 13 Uhr: offen von 10-12 Uhr  
 - Anpfiff Sonntag, 13:30 Uhr: offen von 10-12:30 Uhr  
 - Anpfiff Montag, 20:15 Uhr: offen von 15-19:15 Uhr

**Kontakt** Fanladen St. Pauli, Brigittenstraße 3, 20359 Hamburg, Tel.: 040 / 439 69 61, Fax: 040 / 430 51 19, [info@stpauli-fanladen.de](mailto:info@stpauli-fanladen.de), [www.stpauli-fanladen.de](http://www.stpauli-fanladen.de)  
**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag von 15 bis 20 Uhr sowie vor und nach den Heimspielen der Profis (s.o.).

*Kommt vorbei! Nutzt EUREN Fanladen! Die Fanladen-Crew freut sich auf Euch: Carsten, Elin, Justus, Kolja und Stefan*

Überblick:

Die Statistik wird präsentiert von: [airberlin.com](http://airberlin.com)

persönlicher Trikotpatte	Rückennummer	Name	Vorname	Einsätze	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Balkontakte	Pässe	Fehlpässe	Torschüsse	Vorgaben	Tore	Zweikämpfe	verlor. Zweikämpfe	gewonnen (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten
	1	Pliquett	Benedikt																	
	2	Volz	Moritz																	
	3	Sobiech	Lasse	4			360	280	169	17	3			87	24	71	5			
	4	Morena	Fabio	2	2		39	24	16	3				7	4	33	0			
	5	Zambrano	Carlos																	
	6	Funk	Patrick	1	1		12	8	3	1				3	2	33	0			
	7	Hennings	Rouwen	1	1		30	15	6	2	2			10	4	60	1	1		
	8	Bruns	Florian	4	1	1	301	218	122	33	5	1	1	106	52	50	6			
	9	Ebbers	Marius	2	1	1	134	63	38	9	3			38	17	51	1			
	10	Takji	Charles	4	4		252	142	91	22	6			75	44	41	5	1		
	11	Gunesch	Ralph	1	1		2	1	1	0										
	13	Tschauner	Philipp	4			360	131	18											
	16	Thorandt	Markus	4			360	244	149	23	1			78	21	63	6			
	17	Boll	Fabian	4			360	195	127	24	6	1	2	87	39	55	9	1		
	18	Kruse	Max	4			360	219	148	30	10	1	3	75	43	42	3	1		
	19	Saglik	Mahir	3	2	1	140	53	33	10	4	1		30	17	43	1			
	20	Schachten	Sebastian	4	1	1	363	162	71		4			51	26	49	8	1	1	
	22	Bartels	Fin	4	1	1	354	187	113	21	8		2	92	54	42	7			
	23	Naki	Deniz	2	2		152	79	36	8	5			48	28	42	4			
	24	Rothenbach	Carsten	3	2		136	67	32	10	1			7	3	57				
	27	Kalla	Jan-Philipp	3	1	1	244	171	80	21	2			86	25	71	4			
	30	Daube	Dennis	2	2		24	15	11	5	1			6	2	66				
	31	Herber	Deniz																	
	32	Drabo-Ampem	Davidson																	
	33	Springer	Ole																	
	34	Schenk	Arvid																	
	35	Filipović	Petar																	
	AS	André	Schubert																	
	JML	Jan-Moritz	Lichte																	

Stand: 17. August 2011

2. Bundesliga

Tourplan

Spt.	Datum	Anstoß	Paarung	Erg.	Torschützen	Schiedsrs.	Zusch.	Tab.	Bewertung
1.	16.07.	13:00		2:0	Boll (51., 69.)	Weiner	10.093	2	Heimweh *** Boll *** Heiterkeit ***
2.	25.07.	20:15		1:1	Bartels (38.), Meier (78.)	Kinhöfer	16.500	3	Wiedersehen *** Zuschauer *** Montag ***
3.	05.08.	18:00		3:1	Feisthammel (7.), Kruse (17.), Bruns (45.), Kruse (90.)	Steuer	23.517	3	Heimatgefühl *** Atömchen *** Mäxchen ***
4.	12.08.	20:30		1:2	Dabrowski (7.), Bartels (32.), Kruse (84.)	Wingenbach	22.913	1	Revier *** Power *** Spitzenreiter ***
5.	22.08.	20:15							
6.	28.08.	13:30							
7.	11.09.	13:30							
8.	19.09.	20:15							
9.	23.09.	18:00							
10.	02.10.								
11.	16.10.								
12.	23.10.								
13.	30.10.								
14.	06.11.								
15.	20.11.								
16.	27.11.								
17.	04.12.								
18.	11.12.								
19.	18.12.								
20.	05.02.								
21.	12.02.								
22.	19.02.								
23.	26.02.								
24.	04.03.								
25.	11.03.								
26.	18.03.								
27.	25.03.								
28.	01.04.								
29.	07.04.								
30.	11.04.								
31.	15.04.								
32.	22.04.								
33.	29.04.	13:30							
34.	06.05.	13:30							

Werdet Trikotpaten!

Auch in dieser Saison habt Ihr wieder die Möglichkeit, Trikotpaten Eures braun-weißen Lieblingsspielers zu werden! Als „persönlicher Trikotpaten“ erhaltet Ihr folgende Leistungen: 1 Original-Trikot mit Unterschrift im Bilderrahmen, übergeben durch den ausgewählten Spieler im Zuge eines Heimspiels am Ende der Saison (nach Spielende im VIP-Raum), ein persönliches Dankschreiben vom Spieler, Zertifikat „persönlicher Trikotpaten“ sowie Erwähnung als „persönlicher Trikotpaten“ auf der Statistikseite der VIVA ST. PAULI und auf der Homepage des FC St. Pauli. Mit 500 Euro seid Ihr dabei! Kontakt: trikotpaten@fcstpauli.com oder Tel.: 040/317874-21.

Gegengeraden-Gerd

Die einzig wahre Spielkritik

# Jetzt rede ich!

Diesmal: Feierliche Gipfel-Eröffnung: Das 2:1 gegen Bochum



Feierliche Eröffnung des Krusengipfels  
Foto: Inside-Picture

vielleicht die Durststrecke nach dem Tor. Aber wenn dann, DANN, endlich, in der Nachspielzeit, nicht das vermaledeite 2:2 fällt, wie es vor wenigen Wochen noch auf sicher gefallen wäre, sondern eben das köstliche, das herrliche, das prächtige (und staubrocken

Wär es Weltpolitik und nicht Fußball: Sie würden es Krusengipfel nennen.

servierte) 3:1 – dann nenn ich das dermaßen lässig zum Sieg krusen, wie ich das ewig nicht erlebt hab. Danke, Max!  
In Bochum gießt das prompt, als ob die Trockenzeit vorm Aachener Tor wiedergutmacht werden sollte. Passt. Dann sieht man die Tränen nicht so: Schon wieder 0:1 nach ein paar Minuten! Aber dann: schickt Rothenbach flach den Kruser, der lupft das Ding lässig auf Bartels, und der ...? Macht das dermaßen richtig, dass ich vor lauter Freude fast schon wieder entsetzt bin.

Wie dann auch fast die ganze zweite Halbzeit. Obwohl wir kombinieren. WEIL wir kombinieren. Bartels, Kruse, Kruse, das sieht nach mehr aus, das sieht nach ... Schicksalsherausforderung aus. Ich sterbe 1000 Tode, doch dann, in der 84.: Bruns auf Kruse, Kruse schießt, NETZ! Wir haben NETZ! 2:1! Ich freu mich wie ein Handy-Junkie in der niedersächsischen Pampa. (Wer schon mal irgendwo zwischen Kutenholz und Brest-Aspe dringend telefonieren musste, weiß, was ich meine.) Als ich aus dem Freudenkoma aufwache, steht St. Pauli auf Platz 1. Wär es Weltpolitik und nicht Fußball: Sie würden es Krusengipfel nennen.

Gerhard von der Gegengerade, 55, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen die Jubiläums-Sonderedition des Handbuchs klassikers „1001 ganz legale Wortspieltricks“ hat er sich bereit erklärt, die Redaktion der Stadionzeitung VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen.

Mehr im großen Gerd-Archiv: [www.gegengeraden-gerd.de](http://www.gegengeraden-gerd.de)

Kurz notiert

„Rautenaustreibung“ als Spendenaktion  
Was macht ein HSV-Fan, wenn nach so manch herber Enttäuschung der Vergangenheit auch noch das erste Spiel der aktuellen Saison verloren geht? Richtig, er schwört seinem Verein umgehend ab und versucht, alles loszuwerden, was ihn an seine fatale Leidenschaft erinnert. So zumindest Horst B., der an die Merchandising-Abteilung des HSV folgende denkwürdige E-Mail schrieb:  
„Hallo liebe Leute! Ich mache es kurz, bei so einer Spielweise kann ich nicht anders. Ich lasse mich doch nicht verarschen und möchte

Ihnen alle meine teuer erworbenen Fanartikel zum Kauf anbieten. Ich brauche das Geld, weil ich einem Verein mit Herz eine Spende machen möchte, z.B. dem FC St. Pauli.“  
Dankenswerterweise setzte Horst B. einen Mitarbeiter des FC St. Pauli in cc: dieser Mail, so dass wir dieses authentische Zeitdokument hier wiedergeben können. Wir hoffen auf rege Nachahmer! Mit einem Auge auf dem Kontoauszug: Die VIVA ST. PAULI-Redaktion.

Sporthallen-Ini auf Facebook  
„St. Pauli braucht bezahlbaren Wohnraum und mehr Sporthallen“

len!“, fordert eine Initiative, der sich viele Anhänger, Mitglieder und Abteilungen des FC St. Pauli angeschlossen haben. Statt einer möglichen Schließung von Sporthallen im Stadtteil, etwa im Schulgebäude Pestalozzischule, setzt sie sich für ein „Mehr“ ein: „Wir fordern eine Dreifeld-Sporthalle auf dem Gelände der alten Rindermarkthalle [ehemals REAL-Supermarkt, d. Red.]. Sie soll allen Sportvereinen und sozialen Einrichtungen aus dem Stadtteil offen stehen!“, so die Initiatoren. Neuerdings kann man die Initiative auch via Facebook unterstützen: [www.facebook.com/St.Pauli.braucht.Sporthallen](http://www.facebook.com/St.Pauli.braucht.Sporthallen)

**HAMBURG IST BRAUN WEISS – UND DER HIMMEL DARÜBER BLAU**

blau.de ist stolzer Kapitän des FC St. Pauli. [blau.de](http://blau.de)  
Sei schlau, telefonier blau.

Tabelle 2. Bundesliga 2011/12

Platz	Verein	Spiele	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte
1	FC St. Pauli	4	3	1	0	8:3	5	10
2	1860 München	4	3	0	1	12:4	8	9
3	SpVgg Greuther Fürth	4	3	0	1	8:3	5	9
4	Eintracht Braunschweig	4	3	0	1	8:5	3	9
5	Energie Cottbus	4	3	0	1	6:7	-1	9
6	Fortuna Düsseldorf	4	2	2	0	8:3	5	8
7	Eintracht Frankfurt	4	2	2	0	8:4	4	8
8	Karlsruher SC	4	2	0	2	7:7	0	6
9	Dynamo Dresden	4	1	1	2	6:4	2	4
10	VfL Bochum	4	1	1	2	2:4	-2	4
11	SC Paderborn 07	4	1	1	2	3:6	-3	4
12	1. FC Union Berlin	4	1	1	2	4:9	-5	4
13	Erzgebirge Aue	4	1	1	2	1:6	-5	4
14	FSV Frankfurt	4	0	3	1	2:3	-1	3
15	Hansa Rostock	4	0	3	1	2:3	-1	3
16	MSV Duisburg	4	0	2	2	3:5	-2	2
17	FC Ingolstadt 04	4	0	2	2	2:7	-5	2
18	Alemannia Aachen	4	0	0	4	1:8	-7	0

Stand: 16. August 2011

5. Spieltag 19.08. – 22.08.2011

Fr 19.08. 18:00	SpVgg Greuther Fürth - FC Ingolstadt 04	↔ (-:)
	Fortuna Düsseldorf - 1860 München	↔ (-:)
	Hansa Rostock - Alemannia Aachen	↔ (-:)
Sa 20.08. 13:00	1. FC Union Berlin - VfL Bochum	↔ (-:)
	Eintracht Braunschweig - Erzgebirge Aue	↔ (-:)
So 21.08. 13:30	Energie Cottbus - Karlsruher SC	↔ (-:)
	FSV Frankfurt - Eintracht Frankfurt	↔ (-:)
	Dynamo Dresden - SC Paderborn 07	↔ (-:)
Mo 22.08. 20:15	FC St. Pauli - MSV Duisburg	↔ (-:)

6. Spieltag 26.08. – 29.08.2011

Fr 26.08. 18:00	VfL Bochum - SpVgg Greuther Fürth	↔ (-:)
	MSV Duisburg - Dynamo Dresden	↔ (-:)
	FC Ingolstadt 04 - Hansa Rostock	↔ (-:)
Sa 27.08. 13:00	Alemannia Aachen - Fortuna Düsseldorf	↔ (-:)
	Karlsruher SC - FSV Frankfurt	↔ (-:)
So 28.08. 13:30	Eintracht Frankfurt - SC Paderborn 07	↔ (-:)
	1860 München - 1. FC Union Berlin	↔ (-:)
	Eintracht Braunschweig - FC St. Pauli	↔ (-:)
Mo 29.08. 20:15	Erzgebirge Aue - Energie Cottbus	↔ (-:)

Survival con Agua  
„Lass dich nicht fressen!“ Das ist das Motto des „Survival Run“ im Serengeti-Park Hodenhagen am 10. September. Nasse Socken, dreckige Laufklamotten, Schlammgruben und Heuballen satt: Wer jetzt leuchtende Augen bekommt, sollte sich umgehend anmelden. Denn er tut auch noch Gutes! Viva con Agua ist Charity-Partner des

„Survival Run“ und erhält 1 Euro Spende pro Ticket. Vielleicht seid Ihr aber auch umsonst dabei, denn Viva con Agua verlost 10 Startplätze für Unerschrockene! Einfach eine E-Mail schreiben an: [presse@vivaconagua.org](mailto:presse@vivaconagua.org); Betreff: „I will survive“. Weitere Informationen zum Lauf sowie zur Anmeldung findet Ihr unter: [www.survival-run.de](http://www.survival-run.de)

# „Baustellen gibt es immer“

Bis 2010 galt Walter Hellmich als einer der letzten „Patriarchen der Liga“ („Berliner Morgenpost“). Dann gab er nach acht Jahren den Vorstandsvorsitz beim MSV Duisburg ab. Jetzt widmet sich der 67-Jährige seinem Bauunternehmen und mischt beim deutschen Stadionboom kräftig mit – auch bei der Rekonstruktion des Millerntors. Den „Zebras“ ist er aber nach wie vor treu, wie er im VIVA ST. PAULI-Interview erzählt.

Herr Hellmich, wie kam es eigentlich dazu, dass sich Ihr Unternehmen auf Stadionbauten spezialisiert hat?

Unser erstes Stadionprojekt war die „Arena AufSchalke“. Eine Riesenaufgabe, denn neben der Arena wurde jede Menge Infrastruktur geschaffen: Brücken, Plätze, Straßen ... Ich bin selbst sehr sportaffin, und die Zusammenarbeit mit „Sportmenschen“ auf der einen und Geschäftsleuten auf der anderen Seite war sehr reizvoll und hat mir viel Freude bereitet. Mit diesem Projekt hatten wir dann eine Referenz, und nach und nach kamen weitere Aufträge dazu, von Wehen-Wiesbaden bis Aachen, von Duisburg bis St. Pauli. Die Zusammenarbeit mit dem FC St. Pauli macht mir besonders viel Freude, weil die Leute dort den entsprechenden Sachverstand haben und auf der anderen Seite die „Gene des Sports“ mitbringen.

Mittlerweile bauen Sie sogar ein Stadion in Warschau.

Ja, das Stadion von Legia. Ein 150-Milionen-Objekt, das vor einem Monat fertiggestellt wurde. Das Stadion ist keine EM-Spielstätte, aber weil die EM-

Stadien im Zeitplan hinterherhinken, finden Länderspiele momentan im Legia-Stadion statt. Vor kurzem hat dort Polen gegen Georgien gewonnen (1:0 am 10. August, d. Red.).

Welches Stadion würden Sie gern einmal bauen?

Tatsache ist, dass in Deutschland fast alles gebaut ist, was Großstadien betrifft. Jeder Bundesligist hat ein vernünftiges Stadion. Bis auf Freiburg vielleicht, das wird noch kommen. Ansonsten gibt es nach oben keine Grenzen. Ich würde natürlich gerne einmal ein WM-Stadion bauen ...

Wie unterscheidet sich das Baugewerbe vom Fußballgeschäft?

Als Bauunternehmer müssen Sie Unternehmer- und Führungsqualitäten haben, einen entsprechenden Sachverstand mitbringen und mit Geld umgehen können. Das ist im Fußballgeschäft nicht anders. Allerdings kommt hier noch eine Komponente hinzu: Sie müssen sportaffin sein und einen Draht haben zu den Dingen, die Sie da steuern. Und weil sich die Dinge im Fußball so schnell ändern können,

müssen Sie auf viele Situationen wesentlich schneller reagieren als im normalen Berufsleben. Und das, ohne dabei hektisch zu werden.

Als Sie 2002 Vorstandsvorsitzender des MSV Duisburg wurden, gab es Ihrer Aussage nach „zwei Dinge, die in Ordnung waren: die Putzfrau und der Zeigwart“. Das war natürlich überspitzt formuliert, aber was haben Sie bei Ihrem Amtsantritt vorgefunden?

Die Situation war desolat. Der Verein stand kurz vor der Zahlungsunfähigkeit. Und die Strukturen passten überhaupt nicht zu den Anforderungen und Bedürfnissen des Vereins.

Was war damals Ihre erste Amtshandlung?

Wir mussten die Kosten minimieren und straffe Führungskriterien aufstellen; auf der anderen Seite wollte ich aber auch Menschlichkeit zeigen und mich persönlich einbringen. Die Hauptaufgabe war, klare Strukturen zu schaffen und die finanzielle Situation zu überbrücken, um nicht in die 3. Liga abzustiegen.

Was waren im Nachhinein die wichtigsten Ziele, die erreicht wurden?

Ohne neues Stadion können Sie im Profifootball nicht zukunftsweisend arbeiten. Nur über ein neues Stadion kommen Sie zu neuen Vermarktungschancen. Deswegen war der Stadionbau besonders wichtig. Das ist beim FC St. Pauli ja nicht anders: Der Verein nimmt jetzt deutlich mehr ein über Werbeflächen oder die Vermarktung der Business-Seats. Man muss immer zukunftsweisend denken und den Verein aufstellen für die nächsten Jahrzehnte. Und das geht nur mit einem neuen Stadion.

Unsere beiden Aufstiege in die 1. Liga waren natürlich auch großartig und eine Riesenerleistung der Verantwortlichen. Aber im Endeffekt hat es nicht gereicht, die Klasse zu halten. Dafür müsste man noch viel mehr Geld in die Kasse kriegen.

Ihre Amtszeit als Vereinsvorsitzender wäre noch bis zu diesem Jahr gelaufen. Warum haben Sie sich schon 2010 entschlossen, aufzuhören?

Irgendwann muss eben Schluss sein. Wir hatten bestimmte Dinge erreicht, und der Verein stand nicht schlecht da, da muss man den Stab auch übergeben können. Man kann ja nicht bis zum Sanktimmerleinstag den Chef machen, besonders, wenn man so viele Betriebe hat wie ich. Und der Jüngste bin ich ja auch nicht mehr. Auf St. Pauli war es ja ähnlich: Corny Littmann hat viel erreicht, aber irgendwann müssen es andere machen. Wenn Sie es besser machen, gut, wenn Sie es schlechter machen, nicht so gut

(lacht). Dem Verein bin ich aber nach wie vor eng verbunden und gehe regelmäßig ins Stadion. Ich fahre auch öfter zu den Auswärtsspielen und werde auch ans Millerntor kommen.

Wie beurteilen Sie die Arbeit Ihrer Nachfolger?

Es wäre unfair, wenn ich mich dazu äußern würde. Aber sie werden ihren Weg gehen. Und egal was passiert: Der MSV Duisburg wird Bestand haben. Ein Grundstein wurde gelegt, jetzt gilt es, sensibel damit umzugehen.

Baustellen sind Ihr Leben. Welche „Baustellen“ sehen Sie derzeit noch beim MSV Duisburg? Baustellen gibt es immer. Wir müssen jeden Tag daran arbeiten, besser zu werden. Die Baustelle hört nie auf, bei keinem Verein und keinem Unternehmen.

Wie schätzen Sie den MSV in dieser Saison ein und was wäre für Sie persönlich das Saisonziel?

Es ist nicht meine Aufgabe, ein Saisonziel auszugeben, aber ich wünsche mir natürlich, dass der MSV in der 1. Liga spielt. Der Start war nicht gut, aber das ist alles noch zu reparieren. Auch Teams, die am Anfang der Saison dreimal gewonnen haben, sind noch längst nicht aufgestiegen.

Sie sind jetzt 67 Jahre alt. Da sind andere Leute schon in Rente ...

Das müssen die mit sich ausmachen (lacht)! Ich jedenfalls habe immer noch Lust auf große Projekte.

Interview: Michael Pahl



Walter Hellmich (l.) bei der Einweihung der neuen Haupttribüne am Millerntor mit Hamburgs Kultursenatorin Karin von Welck, St. Paulis Vizepräsident Gernot Stenger und Geschäftsführer Michael Meeske (v.l.n.r.) Fotos: Inside-Picture

**400 Stellplätze**  
nur 500 m bis zum Stadion.

**Esso**  
**Reeperbahn**

**P**  
Spielbudenplatz  
St. Pauli

Spielbudenplatz 5 - 13 • [www.reeperbahn-garagen.de](http://www.reeperbahn-garagen.de)

## Wer ist das „Aktionsbündnis gegen Homophobie und Sexismus § 6(2) a“?

Sicher ist Euch das neue Banner an der Haupttribüne bereits aufgefallen. Es wird von nun an ständiger Begleiter unserer Mannschaft und von Euch bei den Heimspielen am Millerntor werden! Was umtreibt das „Aktionsbündnis“?

Wer Diskriminierung Schwuler und Lesben sowie Sexismus bekämpfen will, muss vor allem wissen, dass es im Fußball neben dem lange schon bekämpften Rassismus viele andere Formen der Diskriminierung gibt, wie z.B. Diskriminierung von Menschen mit Behinderung, Antisemitismus oder Islamophobie, und eben auch Homophobie und Sexismus. Diskriminierung betrifft immer Menschen, die Teil der Fußballwelt sind: Fans, SpielerInnen, TrainerInnen, BetreuerInnen, SchiedsrichterInnen usw. Und das stinkt uns! Unser FC St. Pauli hat nicht nur einen antirassistischen, sondern auch antidiskriminierenden Satzungsparagrafen in seiner Stadion-

ordnung aufgenommen (§ 6(2) a). Es wurde dort festgeschrieben, dass keine/r aufgrund ihrer/seiner sexuellen Orientierung oder Hautfarbe bzw. ihres/seines Geschlechts oder Glaubens diskriminiert werden darf. Es genügt aber nicht, diesen Paragraphen lediglich einzuführen. Wir müssen ihn mit Leben füllen: Zivilcourage beweisen und unser Vokabular nach diskriminierenden Worten abklopfen. Was machst Du, wenn Du in der Kurve einen Gesprächsfetzen wie „das Shirt sieht echt schwul aus“ aufschnappt? Ziehst Du es vor, wegzuhören, weil Du keine Lust auf blöde Diskussionen hast oder nicht als nervig rüberkommen willst? Kennst Du

den Menschen vielleicht und weißt, „der hat ja nichts gegen Schwule und Lesben“ – also muss Du auch nichts sagen? „Schwul als Schimpfwort, schon okay“, es bei der Elektropunkband „Egotronic“ heißt?

„Schwul als Schimpfwort, schon okay“?

Nein, es ist nicht eben nicht okay! Weder die Verwendung dieses Begriffes in einem solchen Kontext noch Dein Schweigen sind in Ordnung. Es ist wirklich nicht nötig, tief in die Argumentationskisten der Gender-Diskussionen zu greifen, um jemandem bewusst zu machen: Was Du gerade gesagt hast, ist diskriminie-

rend. Wichtig ist, dass Du Dich einmischst, auch wenn's un bequem ist. Und wenn Du es Dir alleine nicht zutraust, dann hol Dir Unterstützung im Block. Das „Aktionsbündnis gegen Homophobie und Sexismus“ setzt sich seit Jahren in der Fanszene unseres FC St. Pauli und bei unseren Gästen dafür ein, dass eine kontinuierliche Aufklärung und aktive Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Podiumsdiskussion, Flugblätter am und im Stadion, Stellungnahmen) stattfindet. Dazu gehören ebenso gemeinsame Aktionen und Kooperationen mit migrantischen Vereinen, schwullesbischen Organisationen, Frauenfußballklubs, Frauenfanklubs usw.

Wanderbanner in der „Süd“  
So wie diesmal mit der Fangruppe „Sankt Pauli Mafia“, die das Banner der Aktion „Fußballfans gegen Homophobie“, einer Faninitiative von Tennis Borussia Berlin, auf der Südtribüne präsentiert. Das Millerntor ist hierbei die vierte Station des Wanderbanners, das in den nächsten Wochen und Monaten in den Stadien in ganz Deutschland und sogar der Schweiz und Luxemburg zu sehen sein wird, um dort ein Zeichen gegen Homophobie zu setzen. Diese Aktionen sollen zum Abbau von Vorurteilen beitragen.

Tragt auch Ihr dazu bei, dass Schwulenhass und Sexismus am Millerntor keinen Platz haben!

Mehr Infos unter:  
[aktion.queerpass-stpauli.de](http://aktion.queerpass-stpauli.de),  
[sanktpaulimafia.blogspot.de](http://sanktpaulimafia.blogspot.de)  
und  
[fussballfansgegenhomophobie.blogspot.de](http://fussballfansgegenhomophobie.blogspot.de)

### Teil 2

#### Heute: Kindererziehung

Timo Schultz ist nicht nur ein Fußballgott, sondern kann auch sonst alles. In unserer neuen Rubrik lässt uns „Schulle“ an seinem allumfassenden Wissen teilhaben. Natürlich bei einer guten Tasse Ostfriesentee. Diesmal widmet sich „Timos Teestündchen“ der Kindererziehung.



Ernst: Ich glaube, ich war ein liebevoller Rabauke. Ich habe meine Eltern, meine Schwester und andere Kinder ständig geärgert, und ich habe viel Mist gemacht. Aber eigentlich nie etwas Böses.

Konntest Du schon damals nicht verlieren? Nein! Allerdings habe ich damals auch nie verloren! Als ich 15 war,

Schulle, wie haben Dich Deine Eltern erzogen? Ich glaube, meine Eltern haben eine gute Mischung gefunden. Ihnen waren feste Regeln wichtig und ein geordneter Tagesablauf, aber ansonsten waren sie ziemlich locker.

Wie warst Du selbst als Kind? Ich war natürlich ein Vorzeigekind (lacht)! Ich habe immer gemacht, was meine Eltern wollten ... Aber im

haben wir bei einem Jugendturnier in der Vorrunde mit TuS Esens gegen Ajax Amsterdam das erste Mal verloren. Hinterher habe ich geheult. Aber das Turnier haben wir natürlich trotzdem gewonnen (schmunzelt).

Heute hast Du selbst zwei Kinder. Eine gute Anzahl? Ich glaube, für die Eltern ist es schöner, wenn man zwei Kinder hat, gerade in der Anfangszeit. Und ich glaube, dass

es auch für die Kinder schöner ist, wenn sie ihr Sozialverhalten nicht nur gegenüber Eltern und Freunden entwickeln können, sondern auch gegenüber Geschwistern. Hat natürlich alles seine Vor- und Nachteile: Mit zwei Kindern ist es auch doppelt so stressig ... Wir haben allerdings auch Glück gehabt mit einem Mädchen und einen Jungen. Das ist die optimale Mischung!

Habt Ihr Euch schon vor der Geburt Gedanken zum Thema Erziehung gemacht?

Bücher habe ich dazu jedenfalls nicht gelesen ... Man kann ja so viele Erkundigungen einholen, wie man will: Am Ende muss man seinen eigenen Weg finden. Jedes Kind ist einzigartig, jedes Kind hat seine Macken und Marotten, und auf die muss man sich individuell einstellen.

Was willst Du Deinen Kindern mit auf den Weg geben?

Sie sollen keine anderen Kinder haben! Und sie sollen höflich und hilfsbereit sein und sich im Kindergarten vernünftig verhalten. Aber das sind so Sachen, die kannst Du Deinen Kindern tausendmal erzählen; wichtig ist, dass Du sie ihnen vorlebst. Dein Vorbild übernehmen Kinder früher oder später. Natürlich gibt es Grenzsituationen.

Kann ja sein, dass Dein eigenes Kind mal geschlagen wird, und dann sagst Du auch erstmal: „Klar haust Du zurück!“ (lacht) Es ist nicht immer einfach, die richtige Entscheidung zu treffen, und manchmal macht man sich gar keine Gedanken, was man gerade anrichtet. Kinder zu haben ist brutal anstrengend, aber man kriegt auch viel zurück. Ich hatte insofern Glück, als dass ich jahrelang paradiesische Arbeitszeiten und somit viel Zeit für meine Kinder hatte. Aber eines ist für alle Eltern gleich: Dein ganzes Leben wird einmal komplett auf links gedreht.

Gab es Schwierigkeiten, mit denen Du vorher überhaupt nicht gerechnet hattest?

Eigentlich nicht. Aber es ist generell ein krasser Einschnitt in Dein Leben, weil Dir jegliche Spontaneität verloren geht. Unsere Eltern leben leider nicht vor Ort, und dann immer einen Babysitter zu finden, ist nicht einfach. Immer muss man alles eine Woche im Voraus planen. Und wenn Du denkst, es kann losgehen, wird in letzter Sekunde das Kind krank ...

Was war bei Euch die bislang härteste Phase?

Das war, als unser Sohn Paul geboren wurde und unsere Tochter Hannah ihn

nur als Konkurrenz sah und nicht als potenziellen späteren Spielkameraden. Außerdem brauchten auf einmal zwei Kinder unsere volle Aufmerksamkeit. Das war schon anstrengend für meine Frau und mich.

Gibt es etwas, worauf Du bei Deinen Kindern besonders stolz bist?

Stolz bin ich auf meine Kinder immer! Ansonsten sind die beiden ganz normale Kinder. Das Einzige, was mich richtig wundert: Wir haben Hannah und Paul absolut gleich erzogen. Da haben wir keinerlei Unterschiede gemacht. Trotzdem will Paul den ganzen Tag Fußball spielen und Bagger fahren, und Hannah läuft nur in Rosa rum und will Pferde reiten. Diese total klischeehafte Rollenverteilung ist mir fast ein bisschen unheimlich.

Was kannst Du zukünftigen Eltern empfehlen?

Ich will eigentlich niemandem Tipps geben, das mache ich mir nicht an. Für mich persönlich ist wichtig, dass es feste Regeln gibt, dass sich die Kinder innerhalb dieser Regeln aber frei entfalten können. Doch da sollte jeder seinen eigenen Weg finden, der für ihn richtig ist.

Audienz: Michael Pahl

# Fanräume im Endspurt



Noch 11 Monate sind es bis zur Eröffnung unserer „neuen Heimat“, und über die Hälfte der Finanzierung ist geschafft: Zu den benötigten 400.000 Euro fehlen noch 190.000.

Ein Traum wird Realität: Die Planungen für die neue Gegengerade werden immer konkreter, und so können wir uns darauf freuen, im Juli 2012 darin die Fanräume zu eröffnen und dort unter anderem dem Fanladen und der AFM eine moderne, schöne und tolle Heimat zu bieten. Auf unseren Konten fehlen noch 190.000 Euro. Zu dieser Summe vielleicht eine kleine Erläuterung: Wir vermeiden Geld erst dann als „perfekt“, wenn es wirklich auf unserem Konto liegt. Gelder, deren wir uns zwar sicher

sind, die aber noch nicht eingegangen sind, zählen wir nicht mit.

„Kein Sprint“ und Segeltörn  
In den letzten Monaten haben wir viele kleine Aktionen durchgeführt, wobei die gemeinsame Aktion mit Viva con Agua beim Hamburg Marathon, „Unsere Projekte sind kein Sprint“, für uns alle ein Highlight und sehr ertragreich war. (Eine Selbstkritik in diesem Zusammenhang: Die Abbuchungen bei den Sponsoren unserer Läufer hätten zeitnah erfol-

gen sollen und müssen. Leider verhinderten unsere dünne Personaldecke und einige bankbürokratische Probleme dies. Vielen Dank an die vielen lieben Spender für Eure Geduld!)  
In guter Erinnerung wird vielen von Euch sicher auch der „Fanräume“-Segeltörn am Vorabend des letzten Heimspiels der vorigen Saison geblieben sein. Zwei vollbesetzte Schiffe durchsegelten den Hafengeburtstag bei bestem Wetter samt prachtvollem Sonnenuntergang.

**Panini und PSD Bank**  
Finanziell richtig gut nach vorne gebracht hat uns das St. Pauli-Panini-Album. Die vielen Tauschbörsen waren bestens besucht, und wir hoffen, dass niemandem noch die Nr. 185 oder andere Bilder fehlen. Vielen Dank an Panini, Upsolut und den FC St. Pauli! Zu großem Dank sind wir auch der PSD Bank Nord eG verpflichtet, deren St. Pauli BankCard bereits einen namhaften 5-stelligen Betrag für uns eingebracht hat. Da die Übergabe nach Redaktionsschluss dieser VIVA erfolgte, ist dieser Betrag im oben genannten Förderstand noch nicht enthalten. Wir freuen uns sehr! Unser Ziel ist damit allerdings noch nicht erreicht, und so seid Ihr weiterhin gefordert: Jeder noch so kleine Betrag, jede noch so kleine Aktion hilft uns! Zu jedem Heimspiel erscheint beispielsweise unsere Fanräume-Zeitung, die für nur 50 Cent ein Poster, meistens ein spannendes Interview und viele Informationen aus der Fanszene enthält. Die Zeitung gibt es bei unseren „fliegenden Händlern“ und am Fanräume-Stand,

den Ihr bei jedem Heimspiel auf dem Südkurvenvorplatz gegenüber den Kassen findet (an den beiden Gedenksteinen).

### Fanräume-Stand und Förderwand

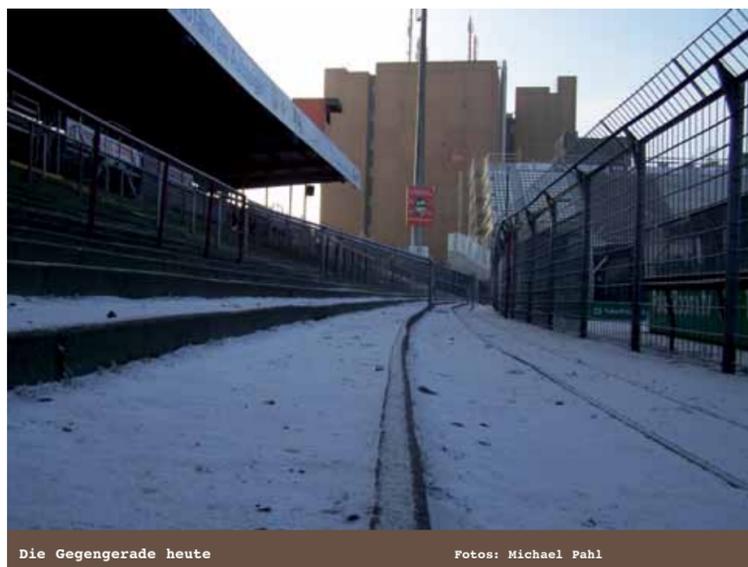
Wir führen dort auch eine kleine Auswahl an Fanräume-Shirts und anderen Merchandise-Artikeln, deren Kauf uns sehr hilft. Ebenso könnt Ihr uns auch durch den Kauf einer oder mehrerer Fliesen auf der Fanräume-Förderwand helfen, die zur Zeit noch virtuell auf [www.fanraeume.de](http://www.fanraeume.de) zu finden ist, bald aber schon in echten Fliesen zu bewundern sein wird. Die Plätze werden langsam knapp, also kauft, solange der Vorrat reicht!  
Der Endspurt ist also im vollem Gange – und da brauchen wir genau Dich! Wir treffen uns jeden ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Fanladen, und neue Gesichter sind immer gern gesehen.

Freut Euch auf Eure „neue Heimat“. Sie kommt!

Norbert Harz



Pflichtkauf: „Fanräume“-Merchandise



Die Gegengerade heute

Fotos: Michael Pahl



Die Gegengerade heute

Fotos: Michael Pahl, Selim Sudheimer

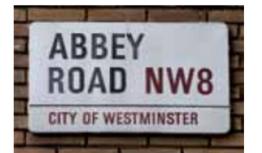
Die Story hinter unserem Titelbild

# „Abbey Road“: Ein Cover schreibt Geschichte

Vier Männer, ein Zebrastrifen, ein paar Autos: So viel ist eigentlich gar nicht zu sehen auf dem legendären Cover des elften Beatles-Albums „Abbey Road“. Und doch schrieb diese Plattenhülle ebenso Geschichte wie das Album, das Klassiker wie „Come together“, „Octopus's Garden“ oder „Here comes the Sun“ beherbergt.

Aufgenommen wurde das berühmte Foto in der Nähe des nach seiner Straße benannten „Abbey Road“-Studios, in dem John, Paul, George und Ringo die meisten ihrer Kompositionen einspielten – und zwar am 8. August 1969 vormittags. Die coole Beiläufigkeit, mit der die „Fab Four“ sich auf dem Weg zum Studio ablichten ließen, machte Furore. Dabei entsprang die Bildidee purer Bequemlichkeit: Ursprünglich war der Vorschlag gemacht worden, zum Himalaya zu fliegen und die Gruppe dort zu fotografieren. Aber als das Album sich der Fertigstellung näherte, stellten die Bandmitglieder fest, dass sie keine Lust mehr auf weite Touren hatten. Stattdessen gingen sie einfach direkt vor die Tür. Das Shooting dauerte ganze zehn Minuten – weniger als das aktuelle VIVA-Titelbild, das Selim Sudheimer von der Agentur „InsidePicture“ für uns zur Gestaltung durch unsere „Layoutgötter“ von mg design aufnahm.

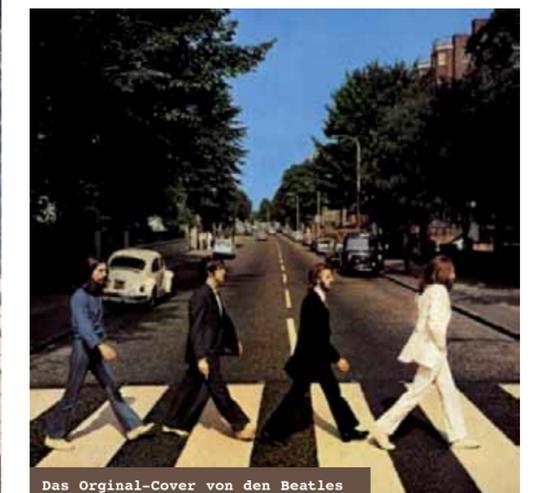
Das ursprüngliche Beatles-Bild gab so manchem Betrachter Anlass zu wilden Verschwörungstheorien. Manche besorgte Beatles-Fans wollten gar aus der Tatsache, dass Paul McCart-



ney als einziger barfuß lief, einen Hinweis herauslesen, dass der echte Paul bei einem Autounfall ums Leben gekommen und durch einen Doppelgänger ersetzt worden sei (bekanntlich ist er heute als einziger Beatle neben Ringo noch am Leben ...). Dass das Kennzeichen des im Bild geparkten VW Käfer auch noch „LMW 281F“ lautete, gab den Gerüchten weitere Nahrung: Die Geheimnisjäger sahen darin einen Geheimcode für „Linda McCartney Weeps“ („Linda McCartney weint“) ...

Obwohl die VIVA ST. PAULI als führendes Klatsch- und Tratsch-Blatt der Stadionzeitungsbranche selbstverständlich vor keiner noch so halblausen Spekulation Halt macht – hier geben wir Euch, liebe Leserinnen und Leser, ein Ehrenwort: Alle abgebildeten „Covermodels“ sind die braunweißen Originale und erfreuen sich guter Gesundheit!  
Und obwohl sich die „Fab Four“, die ihre Karriere bekanntlich ganz in der Nähe des Millerntors im „Kaiser Keller“, im „Star-Club“ und im „Top Ten“ auf dem Kiez begannen, kurze Zeit nach Erscheinen von „Abbey Road“ auflösten: Auch nach über 100 Jahren „Fab Eleven“-Zauber wird es dazu bei den „boys in brown“ nicht kommen.

Christoph Nagel



Das Original-Cover von den Beatles

**tip-top**  
GEBÄUDESERVICE

**Sau(b)er macht lustig!**

Lassen Sie sich unsere tip-top-Frische nicht entgehen, und nutzen auch Sie unsere Vorteile durch Erfahrung, Gründlichkeit und Flexibilität!

- Außenanlagen
- Büroräume
- Glas und Fassade
- Hausmeister-Service
- Sportanlagen
- Treppenhäuser
- ... und vieles mehr!

tip-top Gebäudeservice GmbH • Rungwisch 24 • 22523 Hamburg  
Telefon (040) 5726272-0 • Teletax (040) 5704178  
[www.tip-top-gbaeudeservice.de](http://www.tip-top-gbaeudeservice.de)

**wir bringen Leben in Ihre Bewegung...**

Ausbildungen  
an staatlich anerkannten Berufsfachschulen

Physiotherapeuten  
Hamburg - Lübeck - Bergen auf Rügen

Ergotherapeuten  
Hamburg - Bergen auf Rügen

Masseur/med Bademeister  
Lübeck - Bergen auf Rügen

Grone-Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe GmbH - gemeinnützig

Am Flugplatz 4  
22560 Lübeck  
Tel.: 0451/5040350

Industriestr. 18  
18528 Bergen  
Tel.: 03838/250628

Überseering 5-7  
22297 Hamburg  
Tel.: 040/63905314

**...und Bewegung in Ihr Leben!**  
[www.grone.de](http://www.grone.de)

# Es lebe die Republik!

Endlich geht es zur Sache: Am letzten Mittwoch wurde im Hamburger Stadtpark die „Republik Fußball“ feierlich ausgerufen. Unter Anwesenheit von Reinhold Beckmann und Helmut Schulte fiel zugleich der symbolische Startschuss für die „Republik-Meisterschaft“ – das erste bundesweite Turnier für Freizeit- und Amateurfußballer.

Und das war erst der Anfang! Ein Einstieg ist für jedes Team jederzeit möglich; egal, ob nach heute Abend, in wenigen Wochen oder in einigen Monaten. Anmelden lohnt sich: Unser Sponsor **MyBet.com** statet die ersten 100 mitmachenden Teams kostenlos mit einem Satz Trikots aus. Die besten 32 Mannschaften dürfen im Mai 2012 das Finale der „Republik-Meisterschaft“ am Millerntor austragen. Alle weiteren Infos erhaltet ihr unter: [www.republikfussball.de](http://www.republikfussball.de)

Auch Bestseller-Autor und Bochum-Fan Ben Redelings (Foto) war trotz der Niederlage für „seinen“ VfL von der Idee der „Republik Fußball“ begeistert.

**Neu: der Film zur Republik**  
Für Begeisterung sorgt auch der neue „Republik Fußball“-Film: Anfang August trafen sich einige verwegene Hobbykicker im Schanzpark, um sich bei den Tätigkeiten filmen zu lassen, denen sie in ihrer Freizeit am liebsten nachgehen – beim Grillen und Kicken. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen! Ihr findet es unter: [www.youtube.com/watch?v=P9N1Re64L2s](http://www.youtube.com/watch?v=P9N1Re64L2s) – oder noch einfacher, indem Ihr den nebenstehenden QR-Code mit Eurem Smartphone einscannet!  
**Werdet Teil der „Republik Fußball“!**



Anmeldung und Infos unter: [www.republikfussball.de](http://www.republikfussball.de)



Trotz Niederlage von „Republik Fußball“ begeistert: Buchautor und Bochum-Fan Ben Redelings (r.)



Szene vom Dreh des „Republik Fußball“-Films. Um das Video zu sehen, scannt einfach den QR-Code ein!



**Republik-Fahne auf Tour**

Auch darüber hinaus wird in der „Republik Fußball“ einiges geboten: Vorletzte Woche machte sich die Republik-Fahne in den Ruhrpott auf, um unsere „boys in brown“ in Bochum zu unterstützen und im wahrsten Sinne des Wortes Flagge zu zeigen.

**Gewinnspiel**

## Gewinnen mit „Republik Fußball“ und Ben Redelings

In seinem neu erschienenen Tour-Tagebuch „Freunde der Südsee: meine Spielzeit“ (Verlag Die Werkstatt, 9,90 Euro) verknüpft Autor und Fußball-Entertainer Ben Redelings die abenteuerlichsten Erlebnisse und lustigsten Begegnungen seiner „Halbzeitpause“-Tour quer durch Deutschland mit persönlichen Erinnerungen an das Fußballjahr 2010/11 sowie einer Fülle zeitlos-irrwitziger Anekdoten rund um das runde Leder und alle, die es zum (durch)drehen bringen. Das lesenswerte Ergebnis könnt Ihr gewinnen!



Unter allen VIVA-Leserinnen und Lesern, die uns bis einschließlich Freitag, 26. August 2011, eine E-Mail mit dem Betreff „Freunde der Südsee“ schicken, verlosen wir drei Exemplare. Schreibt uns an: [viva.stpauli@fcstpauli.com](mailto:viva.stpauli@fcstpauli.com)

Tel. 040 / 85 110 35



Im Kampf gegen den Durst  
[www.kgb-getraenke.de](http://www.kgb-getraenke.de)

**Tramprennen 2011**

# Quer durch Europa – mit dem Daumen!

Auf dem Vorplatz des Millerntor-Stadions startet heute ein außergewöhnliches Rennen zugunsten von Viva con Agua: Alle Strecken müssen kostenlos zurückgelegt werden. Ob mit dem Auto, Flugzeug oder Zug spielt keine Rolle – solange nicht gezahlt wird.



60 Teams trampen ab heute von Hamburg, Berlin und Basel nach Preveza in Griechenland. Der Startschuss in Hamburg fällt natürlich am Millerntor. Für sie alle gelten die gleichen Regeln: Wer für Transport außerhalb des ÖPNV zahlt, ist für die jeweilige Etappe disqualifiziert. An jedem Zielort einer Etappe schießt jedes Team ein Beweisfoto mit Uhrzeit. Und natürlich sind Ehrlichkeit, Respekt und

Toleranz trumpf: Schummeln gilt nicht! Schon seit 2008 gibt es das Viva con Agua-Tramprennen – und die Zahl der Teilnehmer steigt jedes Jahr. Mit dem Tramprennen schlägt Viva con Agua Brücken zwischen Menschen und Kulturen und sammelt gleichzeitig Geld für sauberes Trinkwasser weltweit. Denn für jeden getrampten Kilometer (Gesamtstrecke: 2500 km!) sammeln die Tramp

Spendengelder. Diese fließen in die aktuellen Trinkwasserprojekte von Viva con Agua de Sankt Pauli (Burkina Faso) und Viva con Agua Schweiz (Guatemala). Jeder kann die Tramp und Viva con Agua unterstützen: Sucht Euch ein Team aus und werdet Sponsor oder Team Owner! Alle Infos unter: [www.tramprennen.org](http://www.tramprennen.org)



Foto: Viva con Agua

**Viva con Agua**

U23 und Young Rebels

# Zwei Unentschieden und ein Spielausfall

Zweimal Cottbus, einmal Havelse: So lautete das Programm für die Teams der U23, U19 und U17 am zweiten August-Wochenende. Während der Heimauftakt unserer frisch in die Regionalliga aufgestiegenen U23 leider ins Wasser fiel, nahmen sowohl die U19 als auch die U17 einen Zähler aus Cottbus mit.

**+++ U23 +++**

„Der SC Victoria hatte seinen Platz extra für uns geschnitten“, blickt Team-Manager Hermann Klauock auf die Spielabsage zurück. „Dennoch hat die Platzkommission in Absprache mit dem Schiedsrichter das Platz für uns beibehalten.“ Somit konnte die Heimpremiere im Stadion an der Hoheluft nicht über die Bühne gehen. Ein Nachholtermin steht noch nicht fest. „Das ist sehr schade“, befand Trainer Jörn Großkopf wenige Stunden nach der Absage mit Blick auf die gute Trainingswoche: „Die Jungs waren heiß, die Auftaktniederlage [2:3, d. Red.] beim SV Wilhelms-haven wettzumachen.“ Ihre nächste Partie bestreitet die U23 am 23. August um 19:30 Uhr beim VfB Lübeck. (Die Begegnung wurde aufgrund der Harley Days in Lübeck vom 19. bis 21. August auf einen Dienstag verlegt.) Zum ersten Regionalliga-Heimspiel am 28. August um 13:30 Uhr empfängt die U23 den 1. FC Magdeburg im Millerntor-Stadion.

**+++ U19 +++**

Eine weite Reise stand am vorletzten Sonnabend (13. August) für die Elf von Trainer Joachim Philippowski auf dem Programm – zum Saisonauftakt ging es nach Cottbus. Nach torloser erster Hälfte, in der Laurynas Kulikas, Nicolas Rayski und Collin Heins gute Chancen für die dominierenden Kiez-

kicker ausließen, geriet die U19 wenige Minuten nach Wiederanpfiff ins Hintertreffen. Ein Doppelschlag (47., 51. FE) innerhalb von nur 240 Sekunden bedeutete das 0:2. Beide Treffer erzielte Energies Maximilian Philipp. Die braun-weißen Aufsteiger zeigten sich davon jedoch unbeeindruckt: Zunächst verkürzte Theodoros Ganiotis mit einem abgefeilten Schuss auf 1:2 (55.), dann traf Kulikas freistehend zum Ausgleich (57.). Weitere gute Gelegenheiten wurden ausgelassen, ein Sieg wäre möglich gewesen. „Am Ende müssen wir mit dem Punkt zufrieden sein“, resümierte Joachim Philippowski nach der Partie. „Wir konnten sehen, wo wir heute stehen und hatten auch in der zweiten Halbzeit noch gute Möglichkeiten. Nach vorne müssen wir deutlich effektiver werden, dann lassen wir Cottbus am Ende der Saison hinter uns. In der Liga müssen wir uns vor niemanden verstecken.“ Ihren Heimspielauftakt feierte unser U19-Team am Sonntag, dem 21. August, gegen Werder Bremen; die Partie war bei Redaktionschluss noch nicht ausgetragen. Am 28. August reist die U19 zum Stadtrivalen – Anpfiff des Derbys ist um 15 Uhr (Wolfgang-Meyer-Stadion, Hagenbeckstr. 124, 22527 Hamburg).

**+++ U17 +++**

Nicht nur die U19, sondern auch die von Hansi Bargfrede trainierte U17 reiste zum Saisonauftakt ins brandenburgische Cottbus – und machte es der Philippowski-Elf nach: Nachdem Cottbus durch Alexander Frühauf kurz vor dem Pausenpfiff in Führung gehen konnte, schlugen die Kiezkicker zurück. Einen Foulelfmeter verwandelte Federico Bastek in der 56. Minute zum 1:1 – dies war auch der Endstand.



Zum ersten Heimspiel am Sonnabend, dem 20. August, erwarteten die Bargfrede-Schützlinge den SV Werder Bremen. Auch diese Partie war bei Redaktionschluss noch nicht beendet.

Am dritten Spieltag trifft die U17 auf den VfL Osnabrück. Die Partie bei den Lila-Weißen wird am Sonnabend, dem 27. August, um 12 Uhr angepfiffen.  
*Hauke Brückner*

[fcstpauli.fm](http://fcstpauli.fm)

**hörig**



# Unser Radio kann man jetzt auch sehen!

Wer erinnert sich nicht gern an die guten alten Zeiten, in denen MTV noch ein cooler Musikvideo-Sender war? War das schön! Und weil das so schön war, gibt es unser Club-Radio FC ST. PAULI.FM ab sofort bei tape.tv auch zum Sehen. tape.tv ist das Musikfernsehen des digitalen Zeitalters und spielt 24 Stunden lang die Musikvideos zur FC ST. PAULI.FM-Playlist: von Thees

Uhlmann bis Seeed, von The Strokes bis Linkin Park. Klickt einfach rein und genießt die innovative Form des Online-Musikradio-Fernsehens. Solltet Ihr übrigens auf David Hasselhoff treffen: Boller ist schuld! Denn unsere Nummer 17 musste diesen Song

unbedingt in MEINE 11 spielen. Apropos: MEINE 11 und andere Sendungen von FC ST. PAULI.FM gibt es schon bald ebenfalls zum Sehen im neuen Musikvideokanal bei tape.tv!



Um unseren tape.tv-Kanal zu erreichen, scannt einfach den nebenstehenden QR-Code ein – oder surft vorbei unter: [www.fcstpauli.fm](http://www.fcstpauli.fm)

**Noch ein Programmtipp:**  
Diese Woche gibt es am Donnerstag, 25. August, um 21 Uhr MEINE 11 mit unserem Keeper und Derby-Helden Benedikt Pliquet!



# Frisur der Woche

Die Heckenschere – einst unverzichtbares Inventar in Volker Ippigs Kulturbeutel, wie dieser Schnappschuss aus den 90ern dokumentiert.

Ratzfatz sind die Schlä-

fen kahl rasiert, hinten steht noch eine lange Locke, und oben liegt die Tolle schnittig im Wind. Seinem Ruf als „etwas anderer Fußballprofi“ machte der legendäre Keeper auch optisch alle Ehre. Als er noch in der A-Jugend bei St. Pauli kickte, betitelte ihn „BILD“ bereits als „Punker“ – weil er einen Ohrring trug und „Rotzkotz“ als seine Lieblingsband angab. Ein paar Jahre später, als Erstligatorwart der Braun-Weißen, lümmelte er sich im „Aktuellen Sportstudio“ lässig mit Jeans, T-Shirt und Landarbeiterstiefeln in seinem Sessel und gab Antworten von legendär wortkarger Coolness auf Bernd Hellers Fragen. Seine Frisur auch zu diesem Anlass: wild. Wir küren Ippigs Haarschnitt zur „Frisur der Woche“ und rufen alle Fans zur Nachahmung auf. Hört Volkers Signale!

## Kalender

### Termine für St. Paulianer

#### „Alles drin“ in Berlin

Mittwoch, 24. August, 20 Uhr: In der „Astra Stube“ in Neukölln kredenzen Christoph Nagel und Michael Pahl ein buntes „Best of“ an Videos und Bildern zum „Magischen FC“ – und die besten Stories aus ihrem Buch „FC ST. PAULI. ALLES DRIN.“ Eintritt gegen Spende! Infos: [www.fcstpauli.com/dasbuch](http://www.fcstpauli.com/dasbuch).



#### „Bene“ macht Musik

Donnerstag, 25. August, 21 Uhr: Im Webradio des FC St. Pauli gastiert unser Keeper und Derbyheld Benedikt Pliquet in der Sendung „Meine 11“ und stellt eine Auswahl seiner absoluten Lieblingstitel vor. Reinhören und Infos: [www.fcstpauli.fm](http://www.fcstpauli.fm)



#### Tests in Hamburg und der Schweiz

Während die Liga in Kalenderwoche 35 pausiert, liegen die Kiezkicker keineswegs auf der faulen Haut: Am Dienstag, den 30. August (18:30 Uhr), testen sie beim FC Hansa 10/11; am Sonnabend, dem 3. September (17 Uhr), beim FC Winterthur in der Schweiz.

#### „Tag der Legenden“ am Millerntor

Sonntag, 4. September: Bereits zum 7. Mal findet das Gipfeltreffen der Fußball-

idole am Millerntor statt, wieder unter der Ägide der Initiative Nestwerk. Über 70 Rasen-Helden, darunter Holger Stanislawski, André Trulsen und Franz Gerber, kommen für den guten Zweck zusammen und zaubern wie in alten Zeiten. Dazu gibt es ein buntes Showprogramm. Infos: [www.tagderlegenden.de](http://www.tagderlegenden.de)



#### Fanräume-Treff im Fanladen

Dienstag, 6. September: Wie an jedem ersten Dienstag im Monat trifft sich das Team von Fanräume e.V. im Fanladen in der Brigittenstraße. Neue Gesichter sind stets herzlich willkommen!



#### Fanclub-Delegiertenversammlung

Sonabend, 24. September, 11 Uhr: Jeder registrierte Fanclub des FC St. Pauli kann zwei Delegierte zur alljährlichen Versammlung entsenden, um über Fanthemen zu sprechen und abzustimmen. Wie in jedem Jahr sind nur Fanclubs stimmberechtigt, die ihren aktuellen Jahresbeitrag bezahlt haben. Getagt wird im Vereinsraum des Clubheims.

Vermisst Ihr einen Termin für St. Paulianer? Plant Ihr eine Veranstaltung zum „magischen FC“? Dann mailt uns doch unter: [viva.stpauli@fcstpauli.com](mailto:viva.stpauli@fcstpauli.com)

## fündig

### Fundstück der Woche

Spielterminierungen geben oft genug Anlass zu allerlei Verdross. So auch dem Urheber unseres „Fundstücks der Woche“. Doch wo ein Problem ist, ist auch eine Lösung ... Und so entstand dieses ebenso authentische wie hoffnungsfrohe Dokument, das wir unseren Lesern nicht vorenthalten möchten – verbunden mit einem kleinen Kreativwettbewerb:



Wer uns bis einschließlich Freitag, 26. August, die originellste, lustigste, verrückteste Antwort auf diese Mail an [viva.stpauli@fcstpauli.com](mailto:viva.stpauli@fcstpauli.com) schreibt (Stichwort: „Spielverlegung München“), gewinnt ein signiertes Exemplar des in Kürze erscheinenden neuen Mannschaftsposters!

IN ERINNERUNG AN FRANK „SNORRE“ STUBBE

## TSCHÜSS FRANK!

DU WARST EINER DER GRADLINIGSTEN, BÄRBEISSIGSTEN, WARMHERZIGSTEN UND NÖRDELIGSTEN MENSCHEN, DEN WIR JEMALS KENNENLERNEN DURFTEN.

ES TUT VERDAMMT WEH  
DIESE ZEILEN SCHREIBEN ZU MÜSSEN...

WIR VERMISSEN DICH!!!

DEINE ST. PAULI JUNGS UND MÄDELS



upsolut merchandising.

And you'll never walk alone!

# Apex

Internationale Spedition

22113 Hamburg · Pinkertweg 20 · Tel. 040/733 400-0  
28217 Bremen · Hansator 5 · Tel. 04 21/3 87 88-0  
[www.apexsped.de](http://www.apexsped.de)



### Impressum

Viva St. Pauli ist die offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

Auch online unter: [www.fcstpauli.com/vivastpauli](http://www.fcstpauli.com/vivastpauli)

**Herausgeber:** FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG  
Heiligengeistfeld 1  
20359 Hamburg  
Tel.: 040/317874-34  
Fax: 040/317874-29  
E-Mail: [viva.stpauli@fcstpauli.com](mailto:viva.stpauli@fcstpauli.com)  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Verantwortlich:** Christian Böinig, Josip Grbavac (Chefredaktion)

**Verlag:** Eigenverlag

**Redaktion, Heftplanung und**

**Lektorat:**

Christoph Nagel (CoD), Michael Pahl

**Redaktionelle Mitarbeit:**

Christian Almeida (Sponsoren), Hauke Brückner, Dennis Büsching, Joy Dahlgrün-Krall, Norbert Harz, Jörn Kreuzer, Moritz Piehler, Christoph Pieper

**Fotos:** Antje Frohmüller, Norbert Harz, Inside-Picture, Michael Pahl, Selim Sudheimer

**Anzeigen:** Kaiser Werbung  
Tel.: 040 - 765 89 53  
[andreas.kaiser@fcstpauli.com](mailto:andreas.kaiser@fcstpauli.com)

**Konzept + Layout, Satz + Reinzeichnung:** mg design GmbH

**mg design**  
[www.design-mg.de](http://www.design-mg.de)

**Druck:** Minx Druck GmbH

**MINX**  
wir können Druck vertragen  
**DRUCK**

**KLEINE PAUSE**  
Bistro Kneipe

NEU: Eis aus eigener Herstellung

Wohlwillstrasse 37  
20359 Hamburg  
Tel. 430 14 03

[www.kleine-pause.de](http://www.kleine-pause.de)

Mo.-Do. 8:00 - 3:00 Fr. 8:00 - 5:00  
Sa. 9:00 - 5:00 So. 9:00 - 2:00